

nachfolgen; wir werden uns wiedersehen in einer schönern, seligeren Welt. Habt Dank für die Liebe, die ihr mir auf Erden bewiesen, und für die großen Freuden, die ihr mir gemacht habt. Ihr seyd gute Menschen geworden, und mein sehnlichster Wunsch ist dadurch in Erfüllung gegangen. Ich scheid nun getrost und heiter von dannen. Gott sey mit euch; er segne euch!

Das Angesicht der Sterbenden war wie verklärt. Denn das Bewußtseyn, immerfort seine Pflicht treu und redlich erfüllt zu haben, erhebt und verklärt den Geist des Edlen auch in der ernstesten Stunde des Todes. Die Kinder waren tief gerührt, und blickten weinend gen Himmel. Daß Gott mit ihr seyn und sie lohnen möge für ihre Liebe, darum flehten sie ihn inbrünstig an. Auf das herzlichste dankten sie ihr für alles Gute, das sie von ihr empfangen hatten.

Nach wenigen Minuten verschied die edle Mutter in Emiliens Armen. Theodor drückte der geliebten Entschlummerten die Augen zu. Gustav hatte ihre rechte Hand ergriffen, und benetzte sie mit seinen Thränen. Ganz Lindau war in Traurigkeit, und begleitete die Leiche. Tausend Thränen folgten Luise ins Grab.

Die Kinder ließen auf die Ruhestätte der geliebten